



10 11 | 2023



Monatsgruß



Evangelisch in Lindau und Wasserburg



50 Jahre Orgel
in St. Verena

*„Kunstvoll vorgetragene Orgelmusik kann uns helfen,
das Lastende aufzubrechen und das Frohe zu bestärken.
Die Orgel ist der wortlose, aber tonreiche Begleiter unserer
Feste. Sie ist Symbol unseres Glaubens an das Himmelreich
mitten unter uns. Mit jedem Ton singt und sagt sie:
Meine Stärke und mein Lied ist der Herr (Ps 118,14).“*

Erzbischof Karl Braun, Bamberg

- 4 → **50 Jahre Orgel in St. Verena**
- 8 → **Gottesdienste**
- 16 → **Musik, Kunst und Literatur**
- 22 → **Gottesdienstkalendar**
- 26 → **Kinder und Jugend**
- 27 → **luv**
- 28 → **Friedensräume**
- 28 → **Familiennachrichten**
- 29 → **Männerkreis**
- 30 → **Diakonie**
- 32 → **St. Stephan-Christuskirche**
- 37 → **St. Verena-Versöhnerkirche**
- 40 → **St. Johannes Wasserburg**
- 42 → **Adressen**

**Impressum: Monatsgruß –
Evangelisch in Lindau und Wasserburg**
Herausgegeben von den Evang.-Luth.
Kirchengemeinden Lindaus und Wasserburgs
Redaktion: Jörg Hellmuth (verantwortlich),
Ruth Eberhardt, Dieter Klockenhoff
Anschrift Redaktion und Herausgeber:
Kirchengemeinde St Verena-Versöhnerkirche,
Anheggerstraße 24, 88131 Lindau
Druck: Holzer Druck und Medien · Auflage 5750
Gestaltung: studio altenried,
Bernd und Jonas Altenried, www.almo.de
Für den Inhalt der einzelnen Artikel sind die jeweils
benannten Autoren verantwortlich. Die Inhalte der
Artikel spiegeln nicht zwangsläufig die Meinung
der Redaktion wieder. Die Redaktion behält sich vor,
eingesandte Artikel zu kürzen oder zu verändern.
Alle Beiträge für die Ausgabe 12/23 01/24
bitte senden an: Joerg.hellmuth@elkb.de.
Abholtermin für die Austräger ist der 17.11.23



Liebe Leserin, lieber Leser,

Martin Luther hat die Musik in den höchsten Tönen gelobt. Sie war für ihn eine Gabe Gottes. „Mit ihr vertreibt man viel Anfechtung und böse Gedanken. Der Teufel erträgt sie nicht. Sie macht die Menschen fröhlich, man vergisst dabei allen Zorn und alle Laster. Ich gebe nach der Theologie der Musica die höchste Ehre.“ In den evangelischen Kirchengemeinden Lindaus und Wasserburgs spielt die Musik eine große Rolle. Haben Sie Freude und Lust am regelmäßigen Singen, so können Sie sich gerne einem der Chöre anschließen. Die Lindauer Kantorei probt am Dienstagabend, der Vormittagschor am Freitagmorgen und der Gospelchor am Freitagabend, alle unter Leitung von Burkhard Pflomm. Der Chor Cantilago singt immer dienstags unter Leitung von Sven Dartsch. Oder wer Trompete oder Posaune spielt, kann sich zu den Lindauer Bläsern gesellen, die immer mittwochs proben. Oder haben Sie Lust, sich einfach ein Konzert anzuhören und sich verzaubern zu lassen? Im Herbst 2023 gibt es dazu viele Möglichkeiten in den Lindauer Kirchen. Ludger Lohmann, der erst kürzlich den Europäischen Kirchenmusikpreis gewonnen hat, gibt ein Jubiläumskonzert für die 50 Jahre alte Albiezorgel in St. Verena am 22. November. Das Allgäuer Weltmusikensemble Vuimera gastiert am 25. November ebenso in St. Verena. Verschiedene Chöre treten auf: der Mindener Kammerchor am 6. Oktober und die Lindauer Kantorei am 12. November in St. Stephan und das Vokalensemble „stimmart“ unter dem Motto „Hope is the thing with feathers“ in St. Verena. Oder Sie kommen einfach zu einem der vielen Gottesdienste und singen die Gemeindegesänge mit! Ach, wie ist es doch schön, am Sonntagmorgen seine Kehle zu öffnen und gemeinsam mit anderen seine Freude und sein Leid hinauszuschreien und, um es in Anlehnung an Luther zu sagen, den Teufel zu vertreiben!

Es grüßt Sie herzlich
Ihr Pfarrer Jörg Hellmuth

❖ 50 Jahre Orgel in St. Verena

Die Orgel in St. Verena wird 50 Jahre alt! Das ist ein Anlass für Sven Dartsch, den Organisten von St. Verena, über diese besondere Orgel, aber auch über die Orgel an sich nachzusinnen.

Es ist Sonntag, ich habe frei und nehme dort Platz, wo ich immer sitze, letzte Bankreihe unter der Empore, Kirche St. Verena. Ich lausche dem Geläut der Glocken, die pünktlich um Viertel nach zehn zum Gottesdienst einladen. Kaum verstummt die letzte Glocke, ein Moment der Stille, dann beginnt das Orgelvorspiel.

Wer an die Orgel denkt, assoziiert damit meistens Musik in der Kirche. Doch das größte aller Musikinstrumente ist ursprünglich ein weltliches Instrument, erfunden vor über zweitausend Jahren in Griechenland. Ktesibios erfand für seinen Vater, der ein Barbiergeschäft führte, im dritten Jahrhundert vor Christus einen höhenverstellbaren Spiegel und konstruierte dazu eine wasserbetriebene Pumpe. Durch Zufall entstand ein Instrument (griech. Hydraulos), welches einige Ähnlichkeit mit unserer Orgel hatte. Es enthielt ein Register, Pfeifen und eine Windlade und wurde mittels einer Klaviatur gespielt.

Die Wasserorgel erfreute sich schon bald großer Beliebtheit, die Griechen veranstalteten Wettbewerbe, bei denen die Teilnehmer ihre Kunstfertigkeit auf dem neuartigen Instrument zum Besten gaben. Die Römer untermalten mit den Klängen des antiken Zirkusinstrumentes Gladiatorenkämpfe. Im 8. Jahrhundert kam die Orgel dann als diplomatisches Gastgeschenk nach Zentraleuropa. Im 13. Jahrhundert zog sie in die Kirche ein. Erst im 17. Jahrhundert begann man, mit der Orgel den Gemeindegesang zu begleiten.

Mozart war es, der 1777 in einem Brief an seinen Vater die Orgel als „König der Instrumente“ lobte. Von nun an gewann die Orgel zunehmend an Bedeutung, sie wurde Mittelpunkt des musikalischen Lebens durch ihre beeindruckende Größe und ihren überwältigenden Klang.

Wie sollte also solch ein Instrument in der anno 1871 neu gebauten Kirche St. Verena fehlen? Die Orgel, deren Klang den Glanz der kirchlichen Zeremonien wunderbar zu steigern vermag und der man

zuspricht, die Herzen mächtig zu Gott und zum Himmel emporzuheben und wie Albert Schweitzer so treffend bemerkte: „Eine Kirche ohne Orgel ist wie ein Körper ohne Seele!“

Zum Gelingen des Gottesdienstes sollte ab dem Jahr 1871 zunächst eine elektropneumatische Orgel mit deutsch-romantischer Klangausrichtung beitragen. Die Gestaltung des neogotischen Orgelgehäuses nahm Rücksicht auf das im Giebel der Kirche befindliche Rosettenfenster, das besonders bei entsprechender Sonneneinstrahlung schön zur Geltung kam.

Gebaut wurde diese Orgel von der Firma Steinmeyer, einem Traditionsunternehmen aus Oettingen. Georg Friedrich Steinmeyer baute 1860 bereits eine große Orgel für die Kirche St. Stephan auf der Lindauer Insel, von der noch einige Pfeifen in dem aktuellen Instrument erklingen. Um 1900 folgte der Bau einer pneumatischen Orgel für die Christuskirche, die heute noch genutzt wird. Wer also den Klangeindruck einer solchen Orgel wie seinerzeit in St. Verena gewinnen möchte, hat die Möglichkeit, in der Christuskirche eine historische Steinmeyer-Orgel zu hören.

Da erklingt sie wieder, die Orgel. Sie reißt mich aus den Gedanken. Eine sanfte Intonation für den an der Liedtafel angeschlagenen Choral. Die Musik trägt mich, ich fühle mich berührt vom Glauben. In herausragender Art und Weise fühle ich mich Gott nahe. In dem gesungenen Text schwingt ich zwischen Hoffnung und Zweifel, in Zusammenklang und Dissonanz. Ich spüre Gemeinschaft mit der versammelten Gemeinde, die singt.

Ergriffen von dem raumerfüllenden Klang der neuen Orgel war auch die Festgemeinde, die am Sonntag, den 18. November 1973 bei der Einweihung des neuen Instruments in St. Verena dabei war. Mit viel Musik und dem herrlichen Klang aus den insgesamt 1188 Pfeifen beeindruckte die Vielfalt die Zuhörer. Zum Einbau der Albiez-Orgel entschied man sich nach kontroversen Diskussionen. Die alte Steinmeyer-Orgel hatte unter der Feuchtigkeit der Wintermonate gelitten, eine Renovierung war kostspielig. Man wünschte sich ein dem Zeitgeist entsprechendes Instrument mit neobarockem Klangbild. Mit Hilfe von Spenden konnte der ortsansässigen Firma Winfried Albiez der Neubau in Auftrag gegeben werden. Bis heute begeistert uns die Orgel. Ihre Prinzipale und Bässe können den Donner grollen lassen,

die spitz klingende Quinte, Cymbel oder Terz lassen den Blitz zucken, die Flöten verwirbeln sanft die Schneeflocken, mit anderen Stimmen dazu gemischt erleben wir einen Schneesturm. Doch auch Stille, Ruhe und Trost können durch die Orgelmusik dargestellt werden.

Das enorme Repertoire an Klangfarben wird am besten in der Osterzeit erlebbar. Während der Passion wird die Orgelmusik immer ruhiger und leiser, bis sie an Karfreitag gar ganz verstummt. An Ostern erleben wir dann die (musikalische) Wiederauferstehung – Halleluja!

Noch immer sitze ich in der letzten Reihe, die Gemeinde singt als Segenslied aus dem evangelischen Gesangbuch „Verleih uns Frieden gnädiglich“ von Martin Luther. Ich lasse mich tragen von der Musik und stimme mit ein in den Gesang der Gemeinde. Der Inhalt der Liedstrophe ist schnell zusammengefasst. Das Menschenleben besteht aus vielen Konflikten, Frieden verleiht uns Gott allein. Eindrücklich ist der arhythmische Verlauf der Melodie. Die Betonung beim Singen scheint der Sprachmelodie in die Quere zu kommen. Was wären diese Gedanken ohne Musik? Der Organist schließt mit einem improvisierten Postludium auf der Orgel. Er verarbeitet nochmals den Gemeindegottesdienst, greift Gedanken der Predigt musikalisch auf und schließt mit Luthers gnädiglichem Frieden. Als der letzte Orgelton verhallt, kehrt Stille ein in St. Verena. Keiner wagt es aufzustehen. Für eine kurze Zeit sind wir Gott wieder ein Stück nähergekommen.

Sven Dartsch, Organist in St. Verena

Die Orgel in St. Verena

Stimmtonhöhe
a₁ = 440 Hz bei 17° C

Stimmung:
gleichstufig

Windladen:
Schleifladen

Spiel- und Registertraktur:
mechanisch

Anzahl Register: 19
(7 im ersten Manual,
6 im zweiten Manual
und 6 im Pedal)

Manuale:
2 + Pedal

Spielhilfen:
Normalkoppeln als
Züge und Tritte,
Brustwerk über
Schwelltüren schwellbar,
Tremulant im Schwellwerk

Pfeifen: 1188
(560 im ersten Manual,
448 im zweiten Manual
und 180 im Pedal)

Frequenz-Umfang:
ca. 32 Hz bis 8.400 Hz

Tastenumfang:
C-g₃

Pedalumfang:
C-g₁

Kleinste Pfeife:
ca. 0,8cm

Größte Pfeife:
ca. 2,40 m



Ludger Lohmann · Foto: Ruth Eberhardt

Orgelkonzert in St. Verena

Am Samstag, 18. November 2023, um 19 Uhr wird zum 50. Jubiläum der Albiez-Orgel Ludger Lohmann ein Orgelkonzert in St. Verena spielen. Der Eintritt ist frei, um Spenden für die Musikarbeit an St. Verena und der Versöhnerkirche wird gebeten.

Der in Herne geborene Ludger Lohmann ist emeritierter Professor für Kirchenmusik an der Musikhochschule Stuttgart. Dort war er auch 25 Jahre Organist am Dom St. Eberhard. Jüngst wurde er mit dem Europäischen Kirchenmusikpreis der Stadt Schwäbisch Gmünd ausgezeichnet. Damit wurde sein wegweisendes Wirken als Interpret und Pädagoge honoriert. Ludger Lohmann konzertiert weltweit, und wirkt als „senior researcher“ im Orgelforschungsprojekt der Universität Göteborg mit. Es ist eine besondere Freude, Ludger Lohmann, der in Lindau lebt, zum Orgeljubiläum in St. Verena begrüßen zu dürfen.

☀️ Gottesdienste

Erntedank

Zech und Hergensweiler

Der Festgottesdienst vor dem geschmückten Altar beginnt in der Veröhnerkirche in Zech am Sonntag, 1. Oktober, um 9 Uhr. Anschließend sind alle zu einem gemütlichen Umtrunk ins evangelische Gemeindehaus eingeladen. Die Erntedankfeier in Hergensweiler findet ebenfalls am 1. Oktober statt: um 10.30 Uhr in der Antoniuskapelle.

St. Verena

Die Gemeinde St. Verena feiert ihr Erntedankfest mit einem Familiengottesdienst am Sonntag, 1. Oktober, um 10.15 Uhr rund um den festlich geschmückten Erntearbeit in St. Verena mit Gaben von Reutiner Bauern und Gärtnern. Mit dabei ist auch die Kita St. Verena. Danach gibt es Zwiebelkuchen und Apfelsaft mit Versteigerung der Erntegaben im Gemeindehaus Lugeck.



St. Stephan

An Erntedank, am Sonntag, 1. Oktober, in St. Stephan beginnt der Festgottesdienst mit Abendmahl um 10.30 Uhr. Der Gottesdienst wird musikalisch vom „Chor am Vormittag“ gestaltet. Im Anschluss können die Gottesdienstbesucher und -besucherinnen zum gemeinsamen Mittagessen ins gegenüberliegende Hospital gehen. Um das Essen besser planen zu können, melden sich Interessierte für das Essen bitte bis zum Donnerstag, 28. September (pfarramt.kiez.lindau@elkb.de oder Telefon 989 08 00).

Christuskirche

Am Sonntag, 8. Oktober, laden die Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche, die Kinder- und Familienarbeit und die Kindertagesstätte Jung und Alt um 10.30 Uhr zu einem bunten Erntedank-Gottesdienst ein. Das Fest des Dankens ist zugleich ein perfekter Rahmen, um gemeinsam die Einführung von Eva Schnell als neue Leiterin der Kita zu feiern und sie für ihren Dienst zu segnen. Nach dem Gottesdienst sind alle zum Empfang im Kirchencafé und zum gemeinsamen Mittagessen in den Gemeindesaal eingeladen.

Erntedankgaben für den Altar können direkt zum Gottesdienst mitgebracht oder am Samstag, 7. Oktober, von 16 bis 17 Uhr in der Christuskirche abgegeben werden. Obst und Gemüse werden im Anschluss an den Gottesdienst zu Gunsten des Missionsprojektes in Arusha/Tansania verkauft. Haltbare Lebensmittel sollen in diesem Jahr an den Tafelladen weitergegeben werden. Dort besteht großer Bedarf.

Brass & Soul zu „You'll never walk alone“

Wie wird ein fast biblisch wirkender Zuspruch zu einer englischen Fußballhymne? Wenige Songs decken eine solche Spanne ab wie der nicht zuletzt durch Frank Sinatra bekannt gewordene Titel „You'll never walk alone“ (Du wirst niemals alleine gehen). Er steht im Mittelpunkt des nächsten Brass & Soul-Gottesdienstes am Sonntag, 1. Oktober, um 18 Uhr in der Christuskirche. Das moderne Gottesdienstformat mit den Lindauer Bläsern ist bestimmt von flotten und jazzigen Arrangements der Lieder, Gedanken zu den Aussagen des Haupttitels und der Möglichkeit, sich mit eigenen Gedanken aktiv zu beteiligen.



Abendgottesdienst mit persönlicher Segnung

Ein kleiner Gottesdienst mit ausreichend Zeit für persönliche Anliegen, Gebet und den Zuspruch des Segens, umrahmt von ruhiger Musik und Liedern zum Mitsingen: Die nächsten Segnungsgottesdienste werden an den Sonntagen 8. Oktober und 26. November gefeiert, jeweils um 18 Uhr im Kiez. Jeder ist willkommen, die bereichernde Erfahrung des Segens zu machen. Dabei kann es um sehr unterschiedliche Themen gehen, zum Beispiel eine Krankheit, Sorgen um die Familie, eine längere Reise oder einen Wechsel der Arbeitsstelle. Der persönliche Zuspruch der Begleitung und der Hilfe Gottes sollen stärken, ermutigen oder auch trösten.

Abend der Besinnung in der Versöhnerkirche

Wenn die Tage wieder kürzer werden und die Arbeit in den Gärten getan ist, dann freut man sich vielleicht auf Ruhe und Besinnung am Abend. Auch in den Kirchen werden die Töne langsam wieder ruhiger. Herzliche Einladung zum Abend der Besinnung am Samstag, 14. Oktober, um 19 Uhr in der Versöhnerkirche Zech. An diesem Abend dürfen Sie zur Ruhe kommen, neue Kraft schöpfen und auch eine Kerze mit Ihrem ganz persönlichen Wunsch nach vorne bringen.

Jubelkonfirmation

Die Kirchengemeinden feiern Jubelkonfirmation und laden die Gemeindeglieder dazu ein, die vor 50, 60, 65, 70 oder gar 80 und 85 Jahren konfirmiert worden sind. Im Anschluss an den Festgottesdienst ist beim gemeinsamen Mittagessen Zeit, einander zu begegnen und ins Gespräch zu kommen.

Wenn Sie zu den Jubelkonfirmandinnen und Jubelkonfirmanden gehören, aber noch keine Einladung bekommen haben, melden Sie sich bitte umgehend im Pfarrbüro.

- St. Stephan-Christuskirche: Sonntag, 15. Oktober, 10.30 Uhr, St. Stephan
- St. Verena-Versöhnerkirche: Sonntag, 22. Oktober, 10.15 Uhr, St. Verena

Gottesdienst mit Lobpreisband

Nach dem Gottesdienst im September zum Leitsatz der Gemeinde St. Stephan-Christuskirche werden in den nächsten beiden Gottesdiensten mit Lobpreisband am 15. Oktober und 12. November, jeweils um 10.30 Uhr in der Christuskirche, einzelne Aspekte dieses Leitsatzes vertieft. Dabei sollen Rückmeldung, vertiefende Gedanken und

Erfahrungen zur praktischen Umsetzung aus Mitarbeiterschaft und Gemeinde mit einfließen. Die modern gestaltete Gottesdienstform zeichnet sich aus durch die Kombination von neueren geistlichen Liedern, einer thematischen Predigt und einem Teil, der vom gemeinsamen Singen einer Folge von Lobpreisliedern und Gebeten bestimmt wird. Im Pfarramt ist ein Flyer mit den weiteren Terminen erhältlich.

Reformationsfest in St. Stephan

Der Gottesdienst für alle Gemeinden in Lindau und Wasserburg findet am Sonntag, 29. Oktober, um 10 Uhr in St. Stephan statt. Prof. Bernhard Leube predigt über das Lied „Ein feste Burg ist unser Gott“. Die musikalische Gestaltung übernehmen die Lindauer Bläser und Kantor Burkhard Pflomm an der Orgel.

Prof. Bernhard Leube war Musikrepetent am Evangelischen Stift in Tübingen, Gemeindepfarrer auf der Schwäbischen Alb und von 1996 bis 2020 Pfarrer im Amt für Kirchenmusik der evangelischen Landeskirche in Württemberg in Stuttgart. Als Dozent an der Hochschule für Kirchenmusik in Tübingen unterrichtete er über 20 Jahre lang die Fächer Liturgik, Hymnologie, Theologische Grundlagen und Gemeindegesing. Er lebt im Ruhestand in Eislingen/Fils.



Abendmahlsgottesdienst und Mittagessen

Ein Abendmahlsgottesdienst mit anschließendem gemeinsamen Mittagessen findet am Sonntag, 5. November, um 10.30 Uhr in St. Stephan statt. Um das Essen besser planen zu können, melden sich Interessierte bis Donnerstag, 26.10., im Pfarrbüro an (pfarramt.kiez.lindau@elkb.de oder Telefon 989 08 00).

Abendlob mit Gesängen aus Taizé

Das ökumenische Abendlob mit Liedern aus der Kommunität Taizé steht in diesem Winterhalbjahr unter dem Motto: „Ein Mensch namens David – wie Gott durch Momente des Versagens und Zeiten des Gelingens führt.“ In diesen Abendandachten wechseln sich Zeiten des gemeinsamen Singens der eingängigen Lieder mit Phasen der Stille und kurzen Impulsen ab. Ein Bodenbild in der Mitte lädt zum Nachdenken und zum Reagieren auf das Gehörte ein. Das erste Abendlob wird am Sonntag, 5. November, um 18.30 Uhr in der Kirche St. Ludwig gefeiert.

Gottesdienst in St. Johannes der Täufer

Die Friedensräume Lindau beenden die Saison 2023 wieder mit einem ökumenischen Gottesdienst in der Kirche St. Johannes der Täufer in Bodolz. Der Gottesdienst, zu dem Gläubige beider Konfessionen herzlich eingeladen sind, beginnt am Sonntag, 5. November, um 11 Uhr und wird von den beiden Pfarrern Wolfgang Bihler und Matthias Vogt zelebriert. Für die Musik sorgen die Orgel und das Ensemble der Friedensräume. Achten Sie bitte auch auf die Ankündigungen in der örtlichen Tagespresse.

St. Martin

St. Verena

Die Kita St. Verena feiert ihr Martinsfest am Mittwoch, 8. November. Um 17.30 Uhr treffen sich alle Kinder mit ihren Eltern, Großeltern, Paten und Freunden in der Kirche St. Verena zum Martinsgottesdienst. Von dort aus gibt es einen großen Laternenumzug zur Kita. Dort warten Martinsgänse und Punsch. Das Kita-Team freut sich über ganz viele Besucher.

Christuskirche

Die Kita Christuskirche und die Kirchengemeinde laden herzlich ein zur Martinsfeier mit Laternenumzug am Montag, 13. November, um 17 Uhr in der Christuskirche.

Danach gibt es ein gemütliches Beisammensein am Martinsfeuer auf dem Gelände der Christuskirche.

Todsicher? Wirklich? Nachdenkzeit in der Peterskirche

Einen Gottesdienst auf dem Friedensweg feiert pax christi mit Pfarrerin Margit Waltherham am Sonntag, 12. November, um 9.30 Uhr in der Peterskirche auf der Insel. Dazu schreiben die Veranstalter: „Deutschland liefert Munition, Waffen und Knowhow, unterstützt die Kampfhandlungen und tut fast alles, um die Ukraine zu stärken. Wir helfen töten, um der Freiheit und des Rechtes willen. Wir kämpfen nicht, wir sterben nicht, wir liefern bloß und nähren die Illusion eines erreichbaren Sieges. Aber wohin soll das führen, wenn nur eine komplette Niederlage akzeptabel erscheint? Beenden Waffen den Krieg oder verhindern sie, wozu die 40. ökumenische Friedensdekade beitragen will: Gerechtigkeit, Frieden und Bewahrung der Schöpfung?“



Volkstrauertag

Der Krieg ist nach Europa zurückgekehrt, Kriege toben fortdauernd auf der ganzen Welt. Das ist unerträglich und verlangt den Einsatz aller Menschen, um Frieden zu schaffen. Der Volkstrauertag am Sonntag, 19. November, ist ein Tag, an dem die Menschen über diesen Wahnsinn nachdenken und sich auf ihre Friedenskräfte konzentrieren können.

- St. Verena, 9.30 Uhr, Gottesdienst, anschließend Feier der politischen Gemeinde vor dem Reutiner Rathaus
- Christuskirche, 9.30 Uhr, Gottesdienst, anschließend Gedenkfeier auf dem Alten Aeschacher Friedhof
- St. Georg Wasserburg, 9.30 Uhr, gemeinsamer Gottesdienst mit den katholischen Nachbarn

Buß- und Bettag

Seit fast 30 Jahren ist der Buß- und Bettag nur noch ein geschützter Feiertag, an dem die evangelischen Christinnen und Christen einen Anspruch haben, während der Arbeitszeit am Gottesdienst teilzunehmen. Am Mittwoch, 22. November, finden folgende Gottesdienste statt:

- 10.30 Uhr · Christuskirche mit Beichte und Abendmahl
- 19 Uhr · St. Stephan mit Beichte und Abendmahl
- 19 Uhr · St. Johannes Wasserburg mit Gottesdienst und Abendmahl



Gedenkfeier für verstorbene Kinder

Freitag, 1. Dezember 2023, 19 Uhr in St. Johannes, Wasserburg
Der Tod eines Kindes – die Zeit steht still. Die Trauerarbeit dauert ein Leben lang.

Seien Sie als Eltern, Geschwistern, Großeltern und Freunde herzlich eingeladen, mit gleichfalls Betroffenen der verstorbenen Kinder zu gedenken.

Es wird Raum geben zur Trauer, zur Erinnerung und zur Hoffnung. Dabei ist es nicht wichtig, wie lange Ihr Verlust zurückliegt und wie alt Ihr verstorbene Kind war. Es ist gut, wenn Sie dabei sind.

Die Gedenkfeier findet nun zum 3. Mal in der evangelischen Kirche St. Johannes, Nonnenhorner Str. 20 in Wasserburg statt.

Kontakt: elke.buohler@elkb.de

Totensonntag

Am letzten Sonntag im Kirchenjahr, am 26. November, schaut die Gemeinde zurück und erinnert sich an die Verstorbenen des vergangenen Jahres. Ihre Namen werden verlesen und für jede und jeden Verstorbenen wird eine Kerze angezündet. Zugleich wird ein Ausblick gewagt: Was kommt nach dem Tod?

- 9 Uhr Versöhnerkirche
- 10 Uhr St. Johannes Wasserburg
- 10.15 Uhr St. Verena
- 10.30 Uhr Hergensweiler Antoniuskapelle
- 10.30 Uhr St. Stephan (für die ganze Gemeinde)

Die Sommerkirche geht zu Ende – ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkende

Jeden Samstag begleiten die Kirchenlotsen seit Mitte April die Besucherinnen und Besucher in St. Stephan. Eine Kirchenführung fand jeden Freitagnachmittag statt. In der Zeit von Juni bis September wurde jeweils um 12 Uhr die Mittagsinsel gefeiert und zweimal im Monat der Abendsegen im Römerbad. Dieses umfangreiche Angebot war nur möglich, weil viele Gemeindeglieder bereit waren, sich ehrenamtlich einzubringen. Ein herzliches Dankeschön für alles Engagement, das viele Menschen erfreute.

❖ Musik, Kunst und Literatur

Konzert des Kammerchores Minden

Der Kammerchor Minden unter der Leitung von Fabian Krämer gastiert am Freitag, 6. Oktober, um 19.30 Uhr in St. Stephan. Der Kammerchor hat sich der anspruchsvollen Chormusik verschrieben. Die derzeit etwa 35 Sängerinnen und Sänger, zumeist mit musikalischer Vorbildung oder längerer Erfahrung im Chorsingen, singen in Lindau ein Programm mit Werken von Mendelssohn und Brahms. Ein weiterer Schwerpunkt des Abends liegt auf der Chormusik aus England: Edward Elgar ist ebenso vertreten wie Hubert Parry und Benjamin Britten. Der Eintritt ist frei.

Vokalensemble „stimmart“ besingt die Hoffnung

Das Vokalensemble „stimmart“ gibt am Samstag, 7. Oktober, um 19 Uhr ein Konzert in der Kirche St. Verena. Das Konzert steht unter dem Motto „Hope is the thing with feathers“. In Emily Dickinsons gleichnamigem Gedicht, das für achtstimmigen Chor von Christopher Tin vertont wurde, wird die Hoffnung als ein dauerhafter und unauslöschlicher Begleiter dargestellt. Das Ensemble „stimmart“ widmet sich in seinem neuen Programm geistlichen Chorwerken aus verschiedenen Jahrhunderten, in denen die Hoffnung je nach Stilistik ganz unterschiedlich in Wort und Ton Gestalt annimmt. Das Ensemble spannt einen weiten Bogen von der Motette „Die Himmel erzählen“ von Heinrich Schütz über den Hoffnungsstrahl des beginnenden Tages im „Morgenlied“ von Joseph Rheinberger bis hin zur Suche nach dem letzten Funken Hoffnung im Stück „Even when He is silent“ des norwegischen Komponisten Kim André Arnesen.

Der renommierte Lindauer Cellist Frank Westphal wird der Hoffnung mit ausdrucksstarken Stücken für Cello solo eine zusätzliche Klangfarbe verleihen. Der Eintritt ist frei, um Spenden wird gebeten.



„Zeit-los“ – eine Ausstellung von Lara Ardt

Die Künstlerin Lara Ardt stellt Bilder von sich im Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36, aus. Mit einer Vernissage wird die Ausstellung am Sonntag, 8. Oktober, um 14.30 Uhr eröffnet. Musik wird zu hören sein, außerdem werden Kaffee, Tee und Kuchen gereicht.

Lara Ardt hat seit 1990 an zahlreichen gemeinschaftlichen Ausstellungen in Bayern, Tübingen und Greifswald teilgenommen und ab 2004 ihre eigenen Werke bei Einzelausstellungen in Rostock, Stuttgart und Berlin präsentiert. Ihre Werke waren Teil der „Langen Nacht der Museen“ während einer ihrer Berliner Galerie-Ausstellungen. Dieses Event ist ein Highlight der Berliner Kunstszene.

Über ihre Bilder sagt Lara Ardt:

„Die Ausstellung zeit-los in Acryl und Caran d'Ache, die im Lugeck zu sehen sein wird, stellt Gefühle durch Farbe und Form dar und zeigt eine Sammlung von Kunstwerken, die auf den ersten Blick durch ihre lebhaften Farben und kräftigen Formen bestechen. Die Acrylbilder sind meist gespachtelt oder mit Hilfsmitteln aufgetragen, wobei der Pinsel eher selten zum Einsatz kommt und stattdessen untypische Werkzeuge verwendet werden. Die Arbeiten sind von tiefer Empathie geprägt und drücken in verschiedenen Größen, von großformatigen bis ganz kleinen Werken, menschliche Gefühle durch Farbe und Form auf der Leinwand aus. Eines der Werke ist das kleine Aquarellbild ‚Zwei ineinander verschlungene Bänder‘, welches eine langjährige Beziehung zweier älterer Menschen in einer intensiven und einnehmenden Art und Weise darstellt. Mit Hilfe von Caran d'Ache Aquarelltechnik werden die ineinander verschlungenen Bänder in Braun und Blau nach und nach auf den Untergrund gebracht, wodurch eine völlig neue Form von dreidimensionaler Tiefe entsteht.“

Die Ausstellung hat geöffnet immer zu Café-Lugeck-Zeiten am 22.10., 12.11., 26.11. und 10.12. zwischen 14.30 und 17 Uhr.

Offenes Singen im Zech

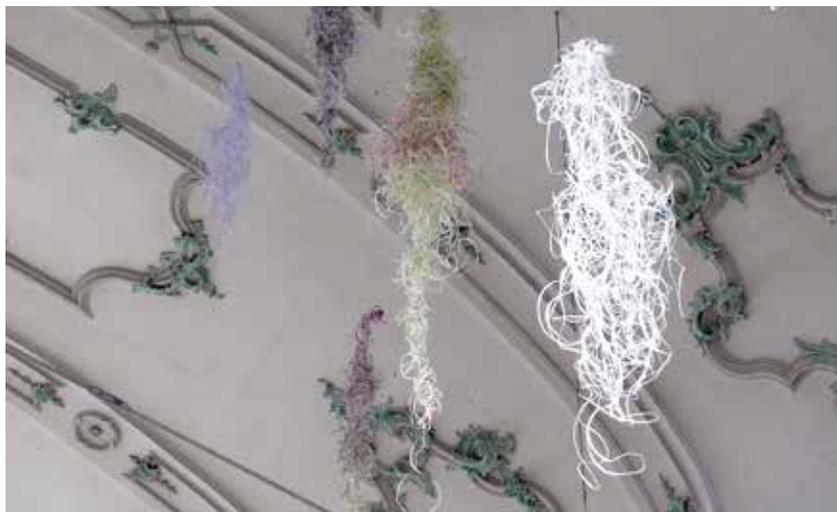
Einfach mal so drauf los singen und Freude an der Musik haben!
Ab 11. Oktober und dann immer mittwochs von 19 bis 20 Uhr bietet Natasha Douglas ein gemeinsames, offenes Singen im Gemeindehaus der Versöhnerkirche im Zech für Körper, Geist und Seele an. Eingeladen sind alle, die Freude am Singen mitbringen. Auf dem Programm stehen heitere, klangschöne und mehrstimmige Volkslieder aus England (Folk) und aller Welt. Natasha Douglas kommt selbst aus England und ist erfahrene Leiterin von offenen Gesangsgruppen. Also: einfach mal reinschauen!

Psalmen singen leicht gemacht

Am Donnerstag, 12. Oktober, um 19.30 Uhr lädt Kantor Burkhard Pflomm zum Psalmensingen in den Gemeindesaal im kiez ein. Da das Singen der Psalmen etwas Routine erfordert, erklärt Kantor Burkhard Pflomm an diesem Abend die gängige Praxis des Psalmensingens. Sie können so auch singenderweise Einblick bekommen in die Vielfalt der Introiten.

Finissage zur Rauminstallation von Sybille Burrer

Am Sonntag, 22. Oktober, findet um 17 Uhr die Finissage zur Rauminstallation „schwebend“ von Sybille Burrer statt. Die Finissage steht unter dem Thema „Vergänglichkeit“. Die Künstlerin ist anwesend. Beim anschließenden Sektempfang ist Zeit zur Begegnung und zum Gespräch.



Chormusik von Schütz und Bach

Die Lindauer Kantorei gestaltet am Sonntag, 12. November, um 17 Uhr in St. Stephan ein Chorkonzert mit Werken von Heinrich Schütz und Johann Sebastian Bach. Die „Musikalischen Exequien“ von Heinrich Schütz sind eine der ergreifendsten Trauermusiken der Musikgeschichte. Das Werk entstand 1636 zur Beisetzung des Heinrich Posthumus Reuß. Schütz vertont Bibelsprüche, gesungen von den Solistinnen und Solisten, und Liedstrophen, die vom Chor gesungen werden. Als weiteres Werk erklingt an diesem Abend die nicht minder beeindruckende Kantate „Gottes Zeit ist die allerbeste Zeit“ BWV 106 von Johann Sebastian Bach. Der Chor und die Vokalsolisten werden von einem Instrumentalensemble, das auf historischen Instrumenten spielt, begleitet. Die Leitung hat Burkhard Pflomm. Der Eintritt kostet 15 Euro. Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren haben in Begleitung eines Erwachsenen freien Eintritt.

Vuimera bringt die Kirche zum Klingen

Mit Musik andere Menschen berühren, das ist das Ziel des Vuimera-Konzerts am Samstag, 25. November 2023, um 19 Uhr in der Kirche St. Verena in Lindau. Die fünf Musiker nutzen die besondere Akustik des Kirchenraums, um ihre facettenreiche Musik wirken zu lassen. Auf die Zuhörer warten unter anderem neue Klangideen, die die Musiker in ruhigen und kreativen Proben verfeinert haben. Dabei lassen sie sich auch weiter von der Vision des Musizierens in weiten und tiefen Klangräumen leiten. Die Musik lädt ein, sich treiben zu lassen und den Moment zu genießen. In kurzen Passagen tauchen aber auch



quirilige, lebendige Melodien auf. Vielleicht entstehen beim Zuhören auch innere Bilder von der schönen Bergwelt der Allgäuer Alpen oder den eindrucksvollen Naturszenen am Bodensee. Folgende Musiker sind zu hören: Melinda Rodrigues (Harfe), Milena Soyung (Gesang, Querflöte), Hedwig Roth (Gesang), Benno Wechs (Steirische, Kontrabass, Gesang), Stefan Kienle (Klavier, Mundharmonika, Cajon). Eintritt zum Konzert: 23 Euro, Kinder und Jugendliche unter 14 Jahren sind frei. Weitere Informationen unter www.vuimera.net

Langen Nacht der Kirchenmusik

Zum Stadtfest fand die „Lange Nacht der Kirchenmusik“ in St. Stephan statt. Eine große Anzahl Besucherinnen und Besucher nutzte die Möglichkeit, mit Gospelklängen, Kirchenführung und Kunstmeditationen den Kirchenraum buchstäblich in anderem Lichte zu erleben.



Beeindruckende Orgelfahrt

„Orgel und Natur“ lautete das Motto der Orgelfahrt an den Vierwaldstätter See. Neben der beeindruckenden Landschaft stand die Besichtigung der romantischen Orgel in Beckenried auf dem Programm. Das Bild zeigt die Gruppe vor der St. Charles Hall in Meggen, wo am Abend ein Orgelkonzert an der dortigen Salonorgel auf dem Programm stand.



Albert-Schweitzer-Jubiläum

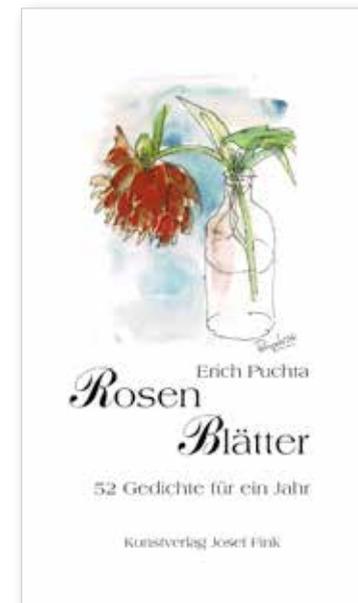
Albert Schweitzer hat im Jahr 1954 Lindau besucht. Im selben Jahr wurde ihm der Friedensnobelpreis verliehen. 2024 jähren sich beide Ereignisse zum 70. Mal. Deswegen begeht die Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche in Kooperation mit der Künstlerin Uta Mayer dieses Doppeljubiläum. Ein Rahmenprogramm zur Ausstellung hebt unterschiedliche Aspekte des vielfältigen Schaffens des bekannten Theologen, Arztes, Organisten, Musikwissenschaftlers und Pazifisten hervor. Mit einem Gottesdienst am Volkstrauertag, 19. November um 10 Uhr in St. Stephan zu Albert Schweitzers Engagement gegen atomare Rüstung und Krieg beginnen die Ausstellung und das Rahmenprogramm. Die Ausstellung in St. Stephan ist täglich tagsüber geöffnet. Weitere Veranstaltungen folgen.

„Rosenblätter“ – das neue Buch von Erich Puchta

Erich Puchta war viele Jahre Pfarrer in St. Stephan, eben hat er ein neues Buch veröffentlicht: „Rosenblätter. 52 Gedichte für ein Jahr“. In der Verlagsankündigung heißt es: „In dem Büchlein ‚Rosenblätter‘ sammelt Erich Puchta Gedichte der letzten zwölf Jahre durch die vier Jahreszeiten, wie auch durch die vier Lebensalter. Um seine Gefühle

und Gedanken auszusprechen, hilft ihm seine Vertrautheit mit unserer schmiegsamen lautfrohen deutschen Sprache.“

Das Buch ist im Kunstverlag Josef Fink erschienen und kostet 10 Euro.



So 1.10.	10.30 Uhr Festgottesdienst zu Erntedank mit Abendmahl, anschließend Mittagessen „Mahlzeit“ Pfrin. Margit Waltherham	10.30 Uhr Kinderkirche im kiez 18 Uhr Brass & Soul Lindauer Bläser Pfr. Thomas Bovenschen/Team	So 1.10.	10.15 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedank Pfr. Jörg Hellmuth/Kita	9 Uhr Gottesdienst zum Erntedank Pfr. Matthias Vogt	10 Uhr Familiengottesdienst zum Erntedankfest Lektorin Bettina Schossig/Team
So 8.10.	9.30 Uhr Gottesdienst auf der Gerberschanze Pfr. Thomas Bovenschen	10.30 Uhr Familiengottesdienst zu Erntedank mit Einführung der neuen Leitung der Kindertagesstätte, anschließend Kirchencafé und gemein-sames Mittagessen Pfr. Thomas Bovenschen, Religionspädagogin Ute Keßler-Ploner/Team der Kita 18 Uhr Segnungsgottesdienst im kiez Pfr. Thomas Bovenschen/Team	So 8.10.	10.15 Uhr Gottesdienst Lektorin Bettina Schossig	9 Uhr Gottesdienst Lektorin Bettina Schossig	10 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Einführung der neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden, anschließend Kirchencafé Pfr. Philipp Müller/Lektoren Maria Schick u. Tobias Pellot
Sa 14.10.			Sa 14.10.		19 Uhr Abend der Besinnung Pfr. Matthias Vogt	
So 15.10.	10.30 Uhr Gottesdienst mit Feier der Jubelkonfirmation Pfrin. Margit Waltherham	10.30 Uhr Gottesdienst mit Lobpreisband und Vorstellung der Konfirmandinnen und Konfirmanden, anschließend Kirchencafé Pfr. Thomas Bovenschen 10.30 Uhr Kinderkirche und Kiedzgo	So 15.10.	10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Jörg Hellmuth		10 Uhr Gottesdienst Pfr. Ralf Guggenmos
So 22.10.	17 Uhr Finissage Pfrin. Margit Waltherham/Team	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, anschließend Kirchencafé Pfrin. Margit Waltherham 10.30 Uhr Kinderkirche	So 22.10.	10.15 Uhr Gottesdienst zur Jubelkonfirmation mit Abendmahl Pfr. Jörg Hellmuth		10 Uhr Gottesdienst Pfr. Frank Seifert
So. 29.10.	10 Uhr Reformationsgottesdienst aller Evangelischen Lindaus und Wasserburgs Prediger: Prof. Bernhard Leube 10 Uhr Kinderkirche in der Oberen Sakristei Team	←	So. 29.10.	←	←	←
So. 5.11.	10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl, im Anschluss Mittagessen nach Anmeldung Pfr. Thomas Bovenschen	10.30 Uhr Kinderkirche im kiez 18 Uhr Abendgottesdienst in moderner Gestaltung Pfr. Thomas Bovenschen/Team	So. 5.11.	11 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in St. Johannes/Bad Schachen Pfr. Matthias Vogt		10 Uhr Gottesdienst Lektoren Maria Schick/ Tobias Pellot

So 12.11.	9.30 Uhr Gottesdienst in der Peterskirche Pfrin. Margit Waltherham/Friedensräume	10.30 Uhr Gottesdienst mit Lobpreisband, anschließend Kirchencafé Pfr. Thomas Bovenschen 10.30 Uhr Kinderkirche und Kiedzgo	So 12.11.	10.15 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	10 Uhr Gottesdienst, anschließend Kirchencafé Lektoren Maria Schick/ Tobias Pellot
So 19.11. Volkstrauertag	10 Uhr Gottesdienst mit Ausstellungseröffnung „Albert-Schweitzer“, im Anschluss Gedenkfeier in der Peterskirche Pfrin. Margit Waltherham	9.30 Uhr Gottesdienst, im Anschluss Gedenkfeier auf dem Alten Aeschacher Friedhof Pfr. Thomas Bovenschen 9.30 Uhr Kinderkirche	So 19.11. Volkstrauertag	9.30 Uhr Gottesdienst Pfr. Jörg Hellmuth	9 Uhr Gottesdienst Pfr. Matthias Vogt	10 Uhr Ökumenischer Gottesdienst in St. Georg Pfr. Ralf Gührer/Lektoren Maria Schick und Tobias Pellot
Mi 22.11.	19 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit Beichte und Abendmahl Pfrin. Margit Waltherham	10.30 Uhr Gottesdienst zum Buß- und Bettag mit Beichte und Abendmahl Pfrin. Margit Waltherham	Mi 22.11.			19 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl zum Buß- und Bettag Pfr. Jörg Hellmuth
So 26.11.	10.30 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag mit Totengedenken Pfrin. Margit Waltherham und Pfr. Thomas Bovenschen	10.30 Uhr Kinderkirche im kiez 18 Uhr Segnungsgottesdienst im kiez Pfr. Thomas Bovenschen/Team	So 26.11.	10.15 Uhr Gottesdienst zum Totensonntag mit Gedenken an die Verstorbenen Pfr. Jörg Hellmuth	9 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Gedenken an die Verstorbenen Pfr. Matthias Vogt	10 Uhr Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag, Pfr. Helmut Sauer

Weitere Gottesdienste

Hergensweiler

So 1.10.	10.30 Uhr	Gottesdienst zu Erntedank in der Antoniuskapelle (Vogt)
So. 15.10.	10.30 Uhr	Gottesdienst in der Antoniuskapelle (Vogt)
So. 12.11.	10.30 Uhr	Gottesdienst im Gemeindeheim (Hellmuth)
So. 26.11.	10.30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag im Gemeindeheim (Vogt)

Seniorenheim Reutin

7.10.	15 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Vogt)
11.11.	15 Uhr	Gottesdienst

Seniorenheim Hege

26.10.	16 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Walterham)
30.11..	16 Uhr	Gottesdienst mit Abendmahl (Walterham)

❖ Kinder und Jugend

Kreativgruppe für Teenies ab 10 Jahre

Herzliche Einladung zur Kreativgruppe für Kinder ab der 3. Klasse. Lust auf Basteln, Werken, Spielen und Neues ausprobieren ganz ohne Stress? Dann komm vorbei! Treffpunkt ist Freitag, 20. Oktober und 24. November, von 15 bis 17 Uhr im Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36. Nähere Infos bei Sabine Eisenacher und Ute Keßler-Ploner. Anmeldung unter Telefon 504 3890 oder per E-Mail an sasenacher@web.de



Kunterbunter Kinderbibelspieletag

Die Lindauer Kirchengemeinden laden an Buß- und Betttag, Mittwoch, 22. November, alle Grundschulkinder zu einem kunterbunten Kinderbibelspieletag ein. Er findet von 9 bis 12.30 Uhr im Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36, statt. Das gibt es: Kreatives, coole Lieder, fetzige Spiele, ein leckeres Frühstück und ein Haus mit ganz viel Platz. Anmeldung bitte bis Montag, 20. November 2023, bei ute.kessler-ploner@elkb.de. Der Unkostenbeitrag beträgt 3 Euro. Vorbereitet wird der Vormittag von Sabine Eisenacher, Jörg Hellmuth und Ute Keßler-Ploner. Sie gibt gerne weitere Infos unter Telefon 07542 / 989 895.



❖ luv



Save the date: luv feiert 10. Geburtstag

Samstag, 16. Dezember 2023

Pray, Meet, Build, Rock – das sind die Markenzeichen von luv Junge Kirche Lindau seit dem Gründungsjahr 2013. Osternacht im Tipi-Zelt, Silent Disco auf dem Ausflugsdampfer, „Skrupellos“ im Lindenhofpark und Konfi-Tag im neuen Kiez in Aeschach sind nur einige der vielen Veranstaltungen und Aktionen, die die Haupt- und ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter von luv seitdem mit großem Erfolg gestaltet haben. Nun feiert luv Geburtstag und lädt alle Menschen, die sich mit luv verbunden fühlen, herzlich zum Mitfeiern ein. Seien Sie dabei und tragen Sie sich folgenden Termin schon jetzt in den Kalender ein: Samstag, 16. Dezember 2023.

Veranstaltungen

bei luv junge kirche, Anheggerstraße 24 (wenn nicht anders angegeben)

Sonntag, 8.10.	18.00 Uhr: luv Oase
Dienstag, 17.10.	17.30 Uhr: Queer-Treff im Jugendtreff „Xtra“ (Unterer Schrankenplatz 10)
Samstag, 21.10.	18 Uhr: U16-Party
Freitag, 27.10.	Grundkurs für Jugendleiterinnen und -leiter im Haus Elias, Blaichach
Sonntag, 12.11.	18 Uhr: luv Oase
Mittwoch, 15.11.	17.30 Uhr: Queer-Treff
Immer dienstags (außer Ferien)	18 Uhr: Probe der luv-Band

Bitte beachten Sie stets auch die aktuellen Informationen auf www.luv-jungekirche.de für kurzfristige Anpassungen von Veranstaltungsinformationen.

Folge uns auf Instagram



Besuche unsere Website!

www.luv-jungekirche.de



❖ Friedensräume

- Di, 17.10., 20 Uhr „Courage“, Film im Club Vaudeville,
Von-Behring-Str. 6-8, Lindau
- So, 5.11., 11 Uhr Saison-Abschluss-Gottesdienst in der Kirche
St. Johannes der Täufer, Bodolz-Ebnet, Kirchstraße 53
- Di, 14.11., 20 Uhr „90 Meter“, Film im Club Vaudeville,
Von-Behring-Str. 6-8, Lindau

❖ Familiennachrichten

Getauft

St. Stephan-Christuskirche

Charlie Krieg
Elly Müller
Luc Müller
Josephine Popp
Christina Reinholz
Emma Wittmann
Jonas Wittmann
Klara Wittmann
Emilia Sisca

St. Johannes Wasserburg

Milena Beck
Torben Beck
Jannik Gebhard
Teo Große-Hartlage
Maya Haverkamp
Linja Wiedenmann

St. Verena-Versöhnerkirche

Lea Kurras
Nic Kurras
Antonia Lehnerer
Isabella Taube

Beerdigt

St. Verena-Versöhnerkirche

Günter Schweizer, 84 Jahre

St. Stephan-Christuskirche

Gertraud Heiler geb. Götz, 81 Jahre

St. Johannes Wasserburg

Gerlinde Einberger geb. Böhme, 86 Jahre

Männerkreis will forschen, entdecken, heilen und verbinden

Männer sind eingeladen, an drei Abenden im Herbst gemeinsam zu erforschen, wie in unserer Zeit eine solidarische, heilsame und starke Männlichkeit gelebt werden kann. Sie können Zugang finden zu ihren männlichen und weiblichen Qualitäten, zu ihrer Sanftheit und Wildheit, zu Verletzlichkeit und Kraft. Anhand der Themen „Wut und Bedürfnisse“, „Freiheit und Verbindlichkeit – Liebesbeziehungen“, „Männerfreundschaften – Stärkung und Verbundenheit“ werden sie ihre Wunden und Schatten betrachten, Verluste betrauern, sich gegenseitig an ihre Potentiale erinnern und Sehnsüchte teilen. Sie werden beginnen, sich eine neue, liebevollere Geschichte über sich selbst zu erzählen. Sich im Kreis achtsam mitzuteilen und zuzuhören, steht im Zentrum jedes Abends. Zu dem jeweiligen Thema wird die Gruppe Körperübungen machen, kreativ sein, singen, meditieren. Der Männerkreis ist überkonfessionell. Jede Form von männlicher Identität und sexueller Orientierung ist willkommen. Der Männerkreis besteht seit Frühjahr 2023, gerne können neue Männer dazukommen.

Anmeldung und Fragen

Bernd Altenried · T 0175 4118861 · ba@achtsame-beratung.de
Jörg Hellmuth · T 08382 9890806 · Joerg.Hellmuth@elkb.de

Die Termine: Montag 9. Oktober; Mittwoch 15. November; Montag 11. Dezember,
jeweils von 19 bis 21 Uhr

Veranstaltungsort: Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36, Lindau

Beitrag für 3 Abende: 45 €

Mehr Information:

www.achtsame-beratung.de/maennerkreis



Kinder erkunden die Welt

Von der Welt zu erzählen ist schön. Sich die Welt selbst erschließen zu dürfen, ist freilich noch viel schöner. Deshalb haben die Kinder vom Kinderhaus St. Stephan in den vergangenen Monaten die Wälder erkundet, Müll am Kleinen See aufgesammelt und in der Reutemühle Ziege, Kamel, Pferd und Hase kennengelernt.

Im Frühsommer konnte Christine Bienert im Rahmen der Waldtage ihr umfangreiches Wissen als Wald- und Naturpädagogin anwenden. Ebenso das gesamte Team, an das sie ihre Expertise bei einer Fortbildung weitergegeben hatte. Zehn Kinder aus der Wichtelgruppe gingen an zehn Tagen auf Entdeckungsreise in die Wälder und setzten sich intensiv mit der ungewohnten Umgebung auseinander. Wer oder was lebt im Wald? Kann ich diese Beeren essen? Wie verhalte ich mich richtig, um auf Tiere und Pflanzen Rücksicht zu nehmen? „Wir haben jeden Morgen mit einem Frühstück im Wald und dem Morgenkreis begonnen“, erklärt Christine Bienert. Nicht immer ganz einfach waren dabei die Witterungsverhältnisse respektive das häufige Sauwetter. Dies konnte die Gruppe aber nicht davon abhalten, unter anderem ein Tipi aus Ästen zu bauen und einen Barfußpfad aus Tannenzapfen, Moos, Blättern und Steinen anzulegen. „Es ist schön zu sehen, wie die Neugierde in so einer Umgebung von ganz alleine kommt“, sagt Christine Bienert und berichtet davon, wie die Kinder Tiere unter der Lupe beobachtet, erste Schnitzübungen gemacht und sich eine Matschrutsche hinuntergestürzt haben.

„Wir finden es wichtig, neben unserem normalen Programm auch besondere Aktivitäten in die Zeit im Kinderhaus einzubetten“, erklärt Silke Bennewitz, die die Einrichtung leitet. Draußenzeit sei dabei von besonderer Bedeutung, so dass die sogenannten „Clean Up Days“ gerade recht kamen. Die Initiative stellt sogenannte Clean-Up-Kits zur Verfügung, die aus wiederverwendbaren Müllsäcken und Greifzangen bestehen. An mehreren Tagen rückten die Kinder aus, um zwischen Spielplatz und Parkhaus entlang des Kleinen Sees all das aufzusammeln, was andere achtlos wegwerfen. Die Menge an Müll war so gewaltig, dass die Kinder bereits nach einer Stunde drei Säcke prall gefüllt hatten. „Die Aktion schafft ein Bewusstsein dafür, wie viel

Müll achtlos in die Natur geworfen wird“, sagt Silke Bennewitz. Die Kinder nähmen bei jedem Spaziergang wahr, wie viel Unrat herumliegt. „Wir sammeln seitdem auch, wenn nicht Clean Up ist.“

Ende Juni führte ein Ausflug die gesamte Kinderhaus-Besatzung zum Haustierhof Reutemühle in Überlingen. Dort staunten die Knirpse nicht schlecht über die vielen Vögel, Ziegen, Kamele, Pferde, Hasen und anderen Tiere. Besonders die gutmütigen Ziegen hatten es den Kindern angetan. Sie durften die meckernden Tiere nach Herzenslust füttern und streicheln, bevor sich die Rasselbande auf den verschiedenen Spielplätzen austobte. Der Ausflug war unter finanzieller Mithilfe des Elternbeirats zustande gekommen. „Ohne aktive Eltern und ein außergewöhnlich motiviertes Team wären solche und andere Aktionen nicht möglich“, erklärt Silke Bennewitz und bedankt sich für die tatkräftige Unterstützung. Und sie betont: „Ich würde mich freuen, wenn sich engagierte Erzieherinnen bei uns bewerben würden – es wäre gerade etwas frei.“



Die Kinder aus dem Kinderhaus St. Stephan erkunden im Rahmen der Waldtage eine neue Welt



St. Stephan-Christuskirche



Weitere Puzzleteile fürs Schaubild

Vor einigen Wochen wurde das Schaubild auf den aktuellen Stand gebracht, das mit Hilfe vieler Puzzleteile die Angebote der Gemeinde darstellt. Wer eines der drei Exemplare im Gemeindesaal, in der Christuskirche oder in St. Stephan betrachtet, kann schnell feststellen, dass die Gemeindegemeinschaft um einige attraktive Angebote reicher geworden ist. Es entstanden weitere musikalische Angebote, Gottesdienstformen wurden neu belebt und gerade in St. Stephan stoßen Touristen auf neue Impulse und Anregungen.



Stellwand mit Puzzle zu den Angeboten der Gemeinde

Taufest auf der Hinteren Insel

Ein besonderes Highlight im Sommer war das Tauffest auf der Hinteren Insel am 8. Juli. Fünf der insgesamt acht Täuflinge waren Jugendliche, bei denen nicht zuletzt gute Gespräche im Religionsunterricht dazu beigetragen haben, dass sie sich dafür entschieden haben, ihr Vertrauen in Christus durch ihre Taufe zum Ausdruck zu bringen.



Taufest auf der Hinteren Insel am 8. Juli (Fotos: Ulrich Stock)

Unser Leitsatz: „Gemeinsam wollen wir Gott erleben, im Namen Jesu handeln und auf das Wirken des Heiligen Geistes vertrauen.“

Gemeinsamer Abend für Mitarbeitende

Das thematische Treffen für Mitarbeitende und alle, die an Mitarbeit in der Kirchengemeinde interessiert sind, findet in diesem Herbst am Freitag, 24. November, um 18.30 Uhr im Kirchlichen Zentrum statt. Zu Beginn ist Zeit für ein gemeinsames Abendessen, zu dem jede und jeder das beisteuern soll, was ohne Überforderung möglich ist. Im thematischen Impuls soll es um die Bedeutung von Gruppen, Treffen und Kreisen gehen, die wie die Zellen im Organismus einer Gemeinde wirken. Die Gespräche an den Tischen dienen dann sowohl dem besseren Kennenlernen wie auch der Diskussion zum Thema des Abends.



Damit Sie auf dem aktuellen Stand bleiben...

Alle 14 Tage informiert der Newsletter der Gemeinde St. Stephan-Christuskirche per E-Mail in knapper und übersichtlicher Aufmachung über Aktuelles aus dem Gemeindeleben. Die Anmeldung ist jederzeit möglich über den Link auf der Homepage <https://www.lindau-evangelisch.de/st-stephan-christuskirche> oder indem Sie den nebenstehenden QR-Code nutzen.



Eva Schnell startet als neue Leiterin der Kita Christuskirche

Eine besonders wichtige Veränderung in diesem Herbst hängt mit dem Wechsel der Leitung in der Kindertagesstätte an der Christuskirche zusammen. Mit den Sommerferien hat die langjährige Leiterin Karin Witzigmann die Stafette an Eva Schnell übergeben. Ihre Einführung und Segnung wird die Gemeinde mit allen Gästen im Rahmen eines Gottesdienstes für Groß und Klein am Sonntag, 8. Oktober, um 10.30 Uhr in der Christuskirche feiern. Hier stellt sich die neue Kita-Leiterin selbst vor:

Liebe Kirchengemeinde,

mein Name ist Eva Schnell, ich bin Erzieherin sowie Sprachfachkraft und lebe mit meiner Familie in Heimenkirch.

Im Laufe der Jahre habe ich in verschiedenen Einrichtungen wertvolle pädagogische Erfahrungen machen können und war in den letzten 10 Jahren in einer Kita im Landkreis Lindau als Gruppenleitung und Sprachfachkraft sowie Inklusionsbeauftragte tätig. Ich habe zwei Söhne im Alter von 30 und 16 Jahren, die mich nicht nur stolz und glücklich machen, sondern mir auch die Elternperspektive mit all ihrem Segen und ihren Herausforderungen nahebrachten.

Als ich 1985 meine Ausbildung zur Erzieherin in einem katholischen Kindergarten begann, war die Bezeichnung „Kindergärtnerin“ noch sehr gebräuchlich. Anfangs störte mich dieser Begriff – transportierte er doch zu wenig Akzeptanz und fachliche Ernsthaftigkeit. Ich befürchtete, dass ich nach Abschluss meiner vierjährigen Ausbildung zur „staatlich anerkannten Erzieherin“ nicht wirklich über einen anerkannten Beruf verfügen würde. So wurde ich tatsächlich einmal gefragt: „Was, Sie sind Kindergärtnerin? Ist das denn ein Beruf?“

Doch ich sollte bereits im Laufe der ersten Berufsjahre eines Besseren belehrt werden. Mit zunehmender Erfahrung wuchs auch mein Gespür für die Bedürfnisse der Kinder. So zeigten sie mir ihr Streben nach freier Entfaltung, ihren Drang zu selbstständigem Erforschen der Umgebung und ihren Wunsch nach Selbstbestimmung in ihren kreativen Schaffensprozessen uvm. Ich verstand, es war den Kindern wichtig, achtsam begleitet zu werden, Fragestellungen mit ihnen gemeinsam zu denken, jedoch nichts vorzugeben, was sie so gerne selbst herausfinden wollten und sie erwarteten Schutz und Zuspruch zur rechten Zeit. So erschloss sich mir allmählich die Bedeutung der Bezeichnung „Kindergärtnerin“. Ich verstand, hinter dem Begriff verbarg sich die Philosophie des Wachsenlassens, des Schaffens von Voraussetzungen und Rahmenbedingungen für individuelle Entwicklungsprozesse, für Freude und Vertrauen, für Respekt und Achtsamkeit, Geduld, Verständnis und wohlwollende Beobachtung. Eben all die Fähigkeiten, die ein Gärtner, der Behüter eines mit Individuen gefüllten Lebensraumes, tun darf. Und so kommt es, dass ich schon bald diese Bezeichnung schätzen lernte und eine Antwort auf die Frage, „Kindergärtnerin? Ist das denn ein Beruf?“ fand: „Nein, es ist kein Beruf, es ist Berufung!“

In diesem Sinne freue ich mich sehr, in den mit Kinderleben gefüllten Lebensraum der Kita hineinzuwachsen und als achtsame Spielbegleiterin für die Kinder, Orientierung gebende Kollegin und Leitung sowie Ansprechpartnerin für Eltern die Gelegenheit zu erhalten, meiner Berufung zu folgen.

Mit den besten Grüßen
Ihre Eva Schnell



Forum Café für Senioren

Hier werden interessante Themen und anregende Impulse verbunden mit einer Zeit des Kennenlernens und des Austausches bei Kaffee und Kuchen. Café für Senioren versteht sich auch als ein Forum, das Vernetzungsort für neue Ideen, Initiativen und Aktionen sein will. Auch Gäste aus anderen Stadtteilen sind herzlich willkommen.

- Am Mittwoch, 11. Oktober, lädt das nächste Forum Café für Senioren um 15 Uhr im Gemeindesaal im Kirchlichen Zentrum alle Interessierte herzlich ein.
- Am Mittwoch, 8. November, ebenfalls um 15 Uhr im Gemeindesaal, geht es um das biblische Bild vom „bewässerten Garten“. Es steht für die innere Welt eines Menschen und seine Beziehung mit und zu Gott. Pfarrer Thomas Bovenschen erläutert Zusammenhänge und gibt Impulse, wie dieser Garten in der Praxis des Alltags gepflegt werden kann.

Herzliche Einladung zur Kinderkirche



Alle Kinder (mit und ohne Eltern) sind herzlich eingeladen, einen fröhlichen und altersgerechten Gottesdienst zu feiern:

- am 1., 15. und 22. Oktober um 10.30 Uhr im kiez
- am 29. Oktober in der Kinderkirche zum Reformationsfest um 10 Uhr in St. Stephan
- am 12. und 26. November um 10.30 Uhr im kiez
- am 19. November (Volkstrauertag) um 9.30 Uhr im kiez



Zu Gottesdiensten eingeladen sind alle Kids, die gerne biblische Geschichten entdecken, Fragen über Gott und die Welt diskutieren und ihren Gottesdienst mitgestalten möchten. Und natürlich bleibt auch Zeit zum Singen, Spielen und Basteln. Treffpunkt: Sonntag, 15. Oktober, und Sonntag, 12. November, um 10.30 Uhr im kiez.

Familienbrunch zum Advent

Am Samstag, 2. Dezember, öffnet das kiez von 9.30 bis 13 Uhr für Familien seine Türen zum Start in den Advent. Die Wichtelwerkstatt ist aktiv, Plätzchenduft strömt durch das Haus, Lieder und Geschichten stimmen auf den Advent ein. Und natürlich darf das gemeinsame Essen nicht fehlen. Die Kirchengemeinde stellt Getränke, Brötchen und Aufstriche. Alle Teilnehmenden werden gebeten, eine Kleinigkeit mitzubringen, z.B. Müsli, Obst, Käse, Wurst... Anmeldung bitte bis 30. November per E-Mail an ute.kessler-ploner@elkb.de.

Regelmäßige Veranstaltungen

Hauskreise der Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche, teils zusammen mit der kath. Pfarrgemeinde St. Ludwig

Gesprächskreis Donnerstag, 19 – 21 Uhr, 14-tägig, Kirchgasse 21.
Ansprechpartnerin: Caroline Bovenschen, Tel. 976 8567, C.Bovenschen@gmx.de

Hauskreis Montag, 19.30 – 21 Uhr, 14-tägig, online oder Schneealpe 54.
Ansprechpartnerin: Angelika Brandt, Tel. 277 6880, dr.a.brandt@gmx.de

Hauskreis zusammen mit der Pfarrgemeinde St. Ludwig: Dienstag, 19.30 – 21 Uhr, wöchentlich, online oder wechselnd in verschiedenen Wohnungen.
Ansprechpartnerin: Kerstin Schwart, Tel. 0160 968 33 950, K.Schwart@t-online.de

Hauskreis, zusammen mit der Pfarrgemeinde St. Ludwig: Donnerstag 14-tägig, online oder wechselnd in verschiedenen Wohnungen. Ansprechpartner: Elke und Harald Horber, Tel. 273 131, Familie@horber.li

Hauskreis zusammen mit der Pfarrgemeinde St. Ludwig: Dienstag, 19.30 – 21 Uhr, 14-tägig, in verschiedenen Wohnungen
Ansprechpartnerin: Petra Fässler, Tel. 27 34 955, mail@petrafaessler.de

Gebet für Lindau	jeden 1. Dienstag im Monat um 18 Uhr im kiez Kontakt über Pfarramt
Bibelstudienkreis	donnerstags 9.30 Uhr, im neuen Kirchl. Zentrum (Sigrid Wagner, Tel. 28851)
Bibelkreis für Männer	donnerstags, 14-tägig, 19 Uhr, im kiez (Klaus Heinschke)
Ein Wort – Zwei Kirchen	Jeden 1. Montag im Monat, 19.30 – 21 Uhr. Nächste Termine: 2. Oktober und 6. November, Gemeindehaus Münster, Fischergasse 12
Senioren-gymnastik	mittwochs, 10 Uhr, im kiez (D. Hagen)
Tanz und Meditation	donnerstags, 5.10., 9.11. jeweils 14.30 – 16 Uhr im kiez (Ulrike Reinke, Tel.: 08388/8439888)
Kirchenführung	Auf Anfrage jederzeit möglich
Lindauer Kantorei	dienstags, 19.30 Uhr im kiez Leitung und Anmeldung bei Kantor Burkhard Pflomm
Gospelchor	freitags, 19.30 Uhr im kiez Leitung: Kantor Burkhard Pflomm
Chor am Vormittag	freitags, 10 bis 11 Uhr Singen ohne Auftrittsdruck unter der Leitung von Burkhard Pflomm



St. Verena-Versöhnerkirche

Frühstück für Königinnen, wilde Frauen und eine Richterin

Frauen im Alten Testament sind meist Mütter und Ehefrauen, manchmal auch Königinnen, Sklavinnen oder Verführerinnen. In dieser antiken, männerdominierten Welt gibt es eine Frau in einer besonders herausragenden Position: Debora. Sie ist die einzige in der Bibel erwähnte Richterin und Politikerin. Um diese starke und geachtete Frau geht es beim nächsten „Frühstück für Königinnen und wilde Frauen“ am Samstag, 7. Oktober, von 9.30 bis 11.30 Uhr im Gemeindehaus Lugeck. Zu einem leckeren Frühstück gibt es inhaltliche Impulse als Gesprächsstoff. Kostenbeitrag: 5 Euro. Um Anmeldung per E-Mail an bettina@schossig.eu oder per Telefon 0177 719 40 63 wird bis zum 4. Oktober gebeten.



Dem Glück auf der Spur

Pfarrer Hellmuth lädt ein, im Rahmen des Seniorentreffs im Lugeck am Dienstag, den 28. November 23, 14.30 bis 16 Uhr, sich dem Glück zu stellen. Wie werde ich glücklich? Kann ich mein Glück beeinflussen? Wie denken die Philosophen und Religionen über das Glück? Ein Glücksspiel wird auch nicht fehlen und es gibt genügend Raum, sich über das Glück auszutauschen. Ein Stück Kuchen mit einer Tasse Kaffee und Tee macht auch schon glücklich.

Dank an Monatsgrußausträgerin

Viele Jahre hat Frau Lobmayer den Monatsgruß in der Wiedemannstraße ausgetragen. Vielen Dank für ihren Dienst!

Café Lugeck

sonntags, 14.30 – 17 Uhr (nicht in den Ferien)

8.10., 22.10., 12.11., 26.11.

Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36

Kontakt: Pfarrer Jörg Hellmuth, Tel. 989 08 06

Gemeindefrühstück Zech

dienstags, 9 Uhr: **24.10., 28.11.**

Gemeindehaus Zech, Max-Halbe-Weg 2

Kontakt: Pfarrer Matthias Vogt, Tel. 989 27 60

Kirchenband Promise

mittwochs, 19 Uhr (nicht in den Ferien)

Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2

Kontakt: Pfarrer Matthias Vogt, Tel. 989 27 60

Cantilago – die Sängern und Sänger vom See

dienstags, 19 Uhr

Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2

Kontakt: Sven Dartsch, 0176 343 20 916

Quodlibet – Tanztreff im Lugeck

1. und 3. Dienstag im Monat 20 Uhr (nicht in den Ferien): **17.10., 7.11., 21.11.**

Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36

Kontakt: Barbara Weithmann, Tel. 754 45

Frauenclub Lugeck

donnerstags

12.10. 16 Uhr, Cavazzen Baustellenbesichtigung im „Cavazzen“ – Fortschritte?
Eröffnung? **Anmeldung bis 3.10.23**

26.10. 14 Uhr, Lugeck Besuch der „Heimatstube“ in Heimenkirch

9.11. 15 Uhr, Lugeck Tanzen im Sitzen mit Barbara Weithmann

23.11. 15 Uhr, Lugeck Märchen zum Advent mit Barbara Schwärzler

Gemeindehaus Lugeck, Steigstr. 36 · Kontakt: Monika Bermetz, Tel. 227 27

Frauenkreis Zech

mittwochs **18.10.**, 19 Uhr **15.11.**, 14.30 Uhr

Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2

Kontakt: Waltraud Zander, Tel. 79 665

Männerrunde Zech

donnerstags

12.10. 20 Uhr Stammtischrunde

26.10. 20 Uhr Stammtischrunde

9.11. 19 Uhr Stammtischrunde

23.11. 19 Uhr Stammtischrunde

Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2

Kontakt: Heinrich Schreiner, Tel. 63 31

Seniorentreff Reutin

dienstags 14.30 Uhr

10.10. Mitgliederversammlung Diakonieverein

17.10. Geburtstagsfeier für die Geburtstage Juli bis Oktober im Lugeck mit
Pfarrer Matthias Vogt

Infos zu Betrügern am Telefon und im Internet von Herrn Vaupel von der
Polizeiinspektion

28.11. Dem Glück auf der Spur – ein Nachmittag rund um das Glück
mit Pfarrer Hellmuith

Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36

Kontakt: Christine Gewinner, Tel. 73 936

Seniorentanz im Lugeck

freitags 9.30 Uhr (nicht in den Ferien)

Gemeindehaus Lugeck, Steigstraße 36

Kontakt: Barbara Weithmann, Tel. 75 445

Ökumenischer Seniorenkreis Zech

donnerstags 14.30 Uhr **12.10., 9.11.**

Gemeindehaus Zech, Max-Halbe-Weg 2,

Kontakt: Elisabeth Seefelder, Tel. 726 00

Kleines Café Zech

dienstags 14.30 Uhr **10.10., 7.11.**

Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2

Kontakt: Pfarrer Matthias Vogt, Tel. 989 27 60

Pflegende Angehörige

montags 14.30 Uhr **9.10., 13.11.**

Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2

Kontakt: Cathrine Herter, Tel. 96 74 33

Anonyme Alkoholiker

jeden Dienstag, 19.30 Uhr

Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2

Kontakt: Pfarrer Matthias Vogt, Tel. 989 27 60

Offenes Singen im Zech

mittwochs 19 Uhr **ab 11.10.**

Gemeindehaus Versöhnerkirche, Max-Halbe-Weg 2

Kontakt: Natasha Douglas, Tel. 0152 048 79 67 9



St. Johannes Wasserburg

Die Kinderkreativgruppe startet

Am Freitag 6. Oktober, startet die Kinderkreativgruppe „KKG – Wir wollen Freunde sein“ im Gemeindehaus. Von 15 bis 17 Uhr wird gewirkt und gewerkelt. Mitzubringen sind eine gute Papierschere, Buntstifte aus Holz, ein Bleistift, Lineal und Geodreieck (falls vorhanden). Wer Wollreste hat, möge auch diese mitbringen. Rückfragen und Anmeldung: uta.mayer@outlook.com oder 0170 3060 547. Das Motto „Wer immer kommt, ist genau richtig“ gilt auch dieses Schuljahr wieder. Eingeladen sind Kinder von 6 bis 9 Jahren. Es gibt acht Plätze. Die Gruppe startet mit der Herstellung von Friedenstauben für Kinder und Kirche. Zeit für Gespräche und für die Erkundung der Umgebung wird es ebenso geben. So hilft sich die Gruppe und hört einander zu. Der nächste Termin ist Freitag, 17. November. Dann geht es weiter mit Friedenstauben, mit Pelikan und Nashorn.



Taufest am und im Bodensee

An einem strahlend schönen Sonntagmorgen Anfang Juli feierte die Kirchengemeinde St. Johannes am Anleger in Nonnenhorn ihr Taufest. Sechs junge Täuflinge wurden in die Gemeinde aufgenommen, sicher geleitet von Pfarrer Thomas Bovenschen mit der Unterstützung der Bibelschule Master's Commission aus Biel in der Schweiz. Die Täuflingsfamilien haben ihre Kinder zum Taufakt in den See begleitet, wo die Täuflinge die Kraft und die Geborgenheit unter den vom Bodenseewasser feuchten Händen der Pfarrer spürten. Ehrentvoll umrahmt wurde der Gottesdienst vom Musikverein Nonnenhorn, das Lied „Großer Gott, wir loben Dich“ schallte mit großer Dankbarkeit in alle Richtungen.



Adressen

Kirchen / Gemeindehaus

St. Stephan · am Marktplatz / Hospiz, Paradiesplatz 1
Christuskirche · Anheggerstraße 24 / Paradiesplatz 1
St. Verena · Friedhofsweg 1 / Lugeck, Steigstraße 36
Versöhnerkirche · Max-Halbe-Weg 2
Wasserburg, St. Johannes · Nonnenhorner Straße 20

Gemeinsames Pfarrbüro im kiez von:

St. Stephan-Christuskirche
St. Verena-Versöhnerkirche
St. Johannes Wasserburg

Anheggerstraße 24, Lindau

**Bürozeiten: Mo, Di, Mi 9 – 12 Uhr,
Do 9 – 12 und 14 – 18 Uhr**

Sekretariat

Cornelia Roller-Schoch · Gabriele Scholz
Telefon 989 08 00
pfarramt.kiez.lindau@elkb.de

Kirchengemeinde St. Stephan-Christuskirche

Spendenkonto: Sparkasse MM-Li-MN
IBAN: DE14 7315 0000 0000 1358 22

Pfarrer Thomas Bovenschen

Geschäftsführender Pfarrer im kiez
E-Mail: thomas.bovenschen@elkb.de
Telefon 989 08 05
Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrer Margit Walterham

Schöngartenstr. 16, Telefon 33 44
E-Mail: margit.walterham@elkb.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Religionspädagogin Ute Keßler-Ploner

Telefon: 07542 989 895
E-Mail: ute.kessler-ploner@elkb.de

Kirchengemeinde St. Verena-Versöhnerkirche

Spendenkonto: Sparkasse MM-Li-MN
IBAN: DE62 7315 0000 0620 2075 55

Pfarrer Jörg Hellmuth

Geschäftsführender Pfarrer im kiez
Telefon 989 08 06
E-Mail: joerg.hellmuth@elkb.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrer Matthias Vogt

Max-Halbe-Weg 2
Telefon 989 27 60
E-Mail: matthias.vogt@elkb.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Vermietung von Gemeinderäumen im Lugeck

Margit Guth · Telefon 0162 855 06 76
montags 14 – 17 Uhr · E-Mail: lugeck1@gmx.de

Evangelischer Friedhof St. Verena

Friedhofsverwalterin Anne Knütter
Telefon 989 08 09
E-Mail: anne.knuetter@elkb.de
Auskünfte und Terminvereinbarungen

Kirchengemeinde St. Johannes Wasserburg

Obere Rainstraße 6, 88142 Wasserburg
Spendenkonto: Sparkasse MM-Li-MN
IBAN DE 69 7315 0000 0000 1052 47

Pfarrer Ulrike Lay

Geschäftsführende Pfarrerin im kiez
Telefon 0162 822 64 07
E-Mail: ulrike.lay@elkb.de

Pfarrer Petra Harring

Obere Rainstraße 6, 88142 Wasserburg
Telefon 898 62
E-Mail: petra.harring@elkb.de

Kirchenmusik

Kantorat St. Stephan-Christuskirche

Anheggerstr. 24, Probe Kantorei Dienstag,
19.30 Uhr
Kontakt: Burkhard Pflomm
Telefon 0163 270 79 75
E-Mail: burkhard.pflomm@elkb.de

Lindauer Bläsergruppe

Mittelschule Reutin, Probe Mittwoch, 20 Uhr
Kontakt: Bettina Weishaupt
Telefon 0151 1558 1399
bettinaweishaupt@t-online.de

Evangelische Kindertagesstätten

St. Stephan · In der Grub 12, Telefon 273 26 15
E-Mail: info@diakonie-lindau.de

Christuskirche · Kirchgasse 21, Telefon 51 75

E-Mail: kita.christuskirche.lindau@elkb.de

St. Verena · Steigstraße 34, Telefon 789 60

E-Mail: kita.st.verena.lindau@elkb.de

www.lindau-evangelisch.de

Evangelische Jugend

luv Junge Kirche Lindau,
Evangelische Jugend Region Lindau-Westallgäu
Anheggerstraße 24 (im kiez, Nordseite)
Internet: www.luv-jungekirche.de
Instagram: luv.jungekirche

Sekretariat Viola Stähle

Bürozeiten: Mi und Do 8.30–10.30 Uhr
Telefon 98908 20, Fax: 98908 25
E-Mail: info@luv-jungekirche.de

Weitere gute Adressen

Psychologische Beratungsstelle

Ludwig-Kick-Straße 19a, Telefon 55 68 · Hilfe bei
Problemen in der Ehe, Familie oder im Leben

Telefonseelsorge

Telefon 0800 111 01 11 · Anonyme Beratung bei
Sorgen und Problemen aller Art. Rund um die Uhr.
Gebührenfrei.

Krisendienst Schwaben

Telefon 0800 655 3000 · Hilfe bei psychischen Krisen.
Rund um die Uhr erreichbar

Kinderschutzbund

Kemptener Str. 28, Telefon 3706
Hilfe und Beratung für Kinder und Familien

Bahnhofsmision

Am Gleis 1, Telefon 909 2709
Mobil: 0176 617 230 29
E-Mail: lindau@bahnhofsmision.de

Sozialpsychiatrisches Zentrum Westallgäu

Steigstraße 36, Telefon 220 12 · Hilfe und Beratung für
psychisch kranke Menschen und Angehörige

Frauen in Not

Telefon 0172 885 14 83 · Der Verein hilft bedrohten
und misshandelten Frauen durch Beratung,
Schutz und Unterkunft.

Sozialstation

Leiblachstraße 8a, Telefon 967 40
Ein zuverlässiger Partner bei Krankheit,
Behinderung oder im Alter

Stiftung Liebenau

Fischergasse 9, Telefon 273 95 69
E-Mail: adl@stiftung-liebenau.de
Ambulante Dienste für Menschen mit
Behinderung oder psychischer Erkrankung

Unternehmen Chance

von-Behring-Straße 6 – 8, Telefon 989 69 80
Gebrauchtwarenkaufhaus, Hilfe bei Umzug und
Wohnungsauflösung. Offene Werkstätten zum
Schreinern, Polstern, Nähen und Reparieren

Friedensräume

Lindenhofweg 25, Telefon 245 94 ·
Mehr als ein Museum: Ausstellungen, Vorträge
und Gespräche

Diakonin Judith Amend-Knaub

Telefon: 98908 21
Mobil: 01575 312 68 53
E-Mail: jak@luv-jungekirche.de
Sprechstunde nach Vereinbarung

Pfarrer Philipp Müller

Telefon: 98908 22 Mobil: 0160 846 45 39
E-Mail: pm@luv-jungekirche.de
Sprechzeiten: Mo 14 – 16 Uhr
oder nach Vereinbarung

Ökumenische Nachbarschaftshilfe

Kemptener Straße 10a, Telefon 911 00 43
Öffnungszeiten: Di, Do 10 – 16 Uhr
Lebensmittel und Kleidung für Bedürftige

Schuldner- und Insolvenzberatung

Maximilianstr. 20, Telefon 504 26 20
Für den Landkreis Lindau. Träger:
Diakonie Kempten Allgäu, Büro Mo – Fr 9 – 12 Uhr

Caritasverband Lindau

Anheggerstr. 2f, Telefon 750 010 · Allgemeine
Sozialberatung, Kurberatung, Betreuungsverein

Lindauer Tafel

Freihofstraße 5. Öffnungszeiten:
Mo, Di, Do, Fr, Sa 10.30 – 12 Uhr, Mi 14 – 15.30 Uhr
Einkaufen für Menschen mit geringem Einkommen

Weltladen Wasserburg

Halbinselstraße 73, Pfarrheim St. Georg,
88142 Wasserburg, Öffnungszeiten:
Dienstag und Freitag, 15 – 18 Uhr

Weißer Ring – Außenstelle Lindau

Unterstützung für Opfer von Straftaten
Telefon 0151 551 646 78
E-Mail: weisserring-lindau@web.de

Stationäres Hospizzentrum Haus Brög zum Engel

Ludwig-Kick-Straße 30, Telefon 944 374
Begleitung von Sterbenden und Angehörigen

Besuchsdienst für Kranke und Sterbende e.V.,

Telefon 0171 834 66 53 · ambulante Begleitung
von Sterbenden und ihren Angehörigen,

Integrationsfachdienst Schwaben

Steigstraße 36 · Kontakt: Annette Breu-Lanzendorfer,
Telefon 22043 Beratung und Unterstützung von
Menschen mit Behinderung im Arbeitsleben

Alten- und Pflegeheime

Evangelisches Hospital

Schmiedgasse 18, Telefon 948 540

Maria-Martha-Stift

Zwanzigerstraße 20 – 26, Telefon 2990

Senioren- und Pflegeheim Reutin

Reutiner Str. 57, Telefon 961 030

Seniorenzentrum Allgäustift

Holdereggstraße 28, Telefon 273 090

Seniorenheim Hege

Hege 5, 88142 Wasserburg, Telefon 989 60

Evangelisch in Lindau und Wasserburg

St. Johannes



Christuskirche



St. Verena



St. Stephan



Versöhnerkirche



*„Die Orgel ist den Hörenden eine behutsame
Predigerin und Missionarin, die tiefer in das
Geheimnis Gottes hineinführen kann.“*

Karl Lehmann, Vorsitzender der deutschen Bischofskonferenz